

## ... auf historischen oder literarischen Spuren durch Franken, Bayern und Schwaben.

Kurzführungen (60-90 Minuten; Anreise unter 20 km) Preis für die Gruppe (max. 30 Personen) € 75,00\* Kurzführungen (60-90 Minuten: Anreise 20-100 km) Preis für die Gruppe (max. 30 Personen) € 100,00 Preis für Halbtagesführungen € 150,00 - 200,00 Preis für Ganztagesführungen € 250,00 - 300,00



Spezialführung:

## Auf den Spuren der Römer am rätischen Limes

(UNESCO-Welterbe der Kultur); 90 Minuten, mit einer Führung im neuen Archäologischen Museum der Stadt Gunzenhausen.

Gruppenpreis (max. 20 Personen) € 75,00

Weitere Führungen frei buchbar. Preise auf Anfrage (Tel. 0151/424 603 68)

Als Vorleser unterwegs...













... v.o. links: im historischen Gasthof Gentner (Spielbera), Im Garten von Foto Braun (Gunzenhausen), beim Klosterforum (Heidenheim), im eckstein-Haus (Nürnberg), in ,Auerbachs Keller' (Leipzig), bei den 2. Jean-Paul-Tagen (Wunsiedel), am Walburgatag im Kloster Heidenheim, in der Stadtbücherei Gunzenhausen, in der Buchhandlung von Julia Giesen (Gunzenhausen) und nach einer Lesung...

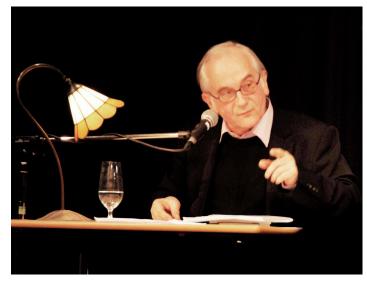
Dr. Johann Schrenk, geb. 1948 in Augsburg, Besuch des Humanistischen Gymnasiums des Benediktinerklosters Scheyern/Obb., Studium der Soziologie sowie der Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Hamburg; berufstätig in der Forschung und in der Industrie, heute Schriftsteller und Verleger in Gunzenhausen: veröffentlichte zahlreiche Bücher über seine fränkisch-bayerische Heimat und erhielt dafür einen Literaturförderpreis der Johann-Wolfgang-von-Goethe-Stiftung in Basel. Johann Schrenk ist Vorstand der Goethe-Gesellschaft Gunzenhausen e.V. und Mitalied im Verband Deutscher Schriftsteller.



Dr. Johann Schrenk Alramweg 3 91187 Röttenbach Tel. 0972 / 68 40 62 mobil: 0151 / 424 603 68

schrenk@buchranken.de

## Dr. Johann Schrenk



## Lesungen Vorträge Führungen

Das Programm Die Preise 2018/2019



" (...) Fein nuanciert, untermalt mit lebhaften Gesten, brachte Schrenk den Zuhörern das Geschehen nahe. Mit seiner angenehm modulierenden Stimme und der ausgefeilten Sprachmelodie ließ er die hohe Kunst der Literatur lebendig werden." Schwabacher Tagblatt